

Goldene Blüten auf blauem Grund I

Gesprächsprotokoll der Großadmiralität zu Perricum

- protokolliert von Wulfhelm Klüitenbecker, Adjutant von Großadmiral Rudon von Darbonia

18. Ingerimm 1019 BF

(...) Am heutigen Tag hat Wulf Steinhauer (vermutlich KGIA) ein gesiegeltes Schreiben von Fürstmarschall Helme Haffax aus Tuzak überbracht. Seine Exzellenz Großadmiral Rudon von Darbonia hat das Schreiben persönlich entgegengenommen. Aufgrund des Schreibens von Fürstmarschall Helme Haffax wurden umgehend zwei weitere Flottillen nach Tuzak abgeordnet.

Die folgenden kruden Berichte über widernatürliche Umtriebe im Golf von Tuzak wurden im Einzelnen protokolliert, auch wenn sie kaum der Wahrheit entsprechen mögen. Wulf Steinhauer bezeichnete sogar die vor Thalusa vermisste Flottille unter Konteradmiralin Khorena von Freygenfurth durch die widernatürlichen Umtriebe als verlustig. Eine Prüfung hierzu erfolgt. (...)

Achmad 'ayan ankrellah al 'nurach Shaitanum!

- im Worte getreulich niedergeschrieben von Candor Horingard, Chronist des Heiligen Ordens der Wahrung vom Rhodenstein

20. Ingerimm 1019 BF

(...)

Sodann tritt das Erhabene Schwert der Schwerter Ayla Armalion von Schattengrund vor die Gläubigen. Entschlossen lässt sie ihren Blick über die Jüngerschar der Lewin wandern. Leubmeister Ucurian von Quellensprung tritt hinter die Erhabene und setzt ihr den glänzenden Löwenhelm auf. Ihre Gnaden Ogara die Klinge gürtet ihr das Schild des Heiligen Hlūthars um den linken Arm. Heermeisterin Hauka Wölfintochter kniet vor dem Schwert der Schwerter nieder und reicht ihr den heiligen Zweihänder Armalion. Das Erhabene Schwert der Schwerter Ayla Armalion von Schattengrund trägt nun das heilige Kriegssornat der Kirche der Lewin, die Dreifache Wehr.

Die Erhabene erhebt ihre Stimme und die Kraft der Lewin lässt jedes ihrer Worte gleichsam wie Donnerhall erklingen:

"Brüder und Schwestern im Glauben! Viele von uns werden seit Monden durch düstere Vorahnungen und Visionen geplagt. Die Zeichen waren deutlich: Ein Feind wird nahen, doch wir sahen ihn nicht. Wir verspürten gerechten Zorn, doch vermochten wir nicht zu sagen, gegen wen er sich richtete. Und, wir wollten kämpfen. Kämpfen gegen die drohende Gefahr. Doch man kann nicht gegen Schatten streiten, nicht gegen Schemen in der Nacht!

Heute, meine Brüder und Schwestern, ist das zermürbende Warten vorbei! Die Zeit ist gekommen, da wir mit dem Schwert in den Händen, unsere Waffenbrüder an der Seite und einen heiligen Choral auf den Lippen wider den Feind ziehen!

Er ist da. Nicht nur mit weltlichen Heeren, sondern er ist auch mit den Niedertöhlen im Bunde. Sie haben Mendena genommen und den tobriischen Herzog erschlagen! Sie haben unseren Tempel dort geschändet!

Diese Taten werden sie mit ihrem Blut bezahlen. Unsere Klängen werden sie läutern! Wir werden Schwert und Schild aller zwölfgöttlichen Lande sein und die Lewin wird mit uns sein! Wir werden die Schrecken zurück in die Niedertöhlen werfen und uns an Rondras Tafel mit Ruhm und Ehre wiedersehen!"

Der Donnerhall hunderter Fäuste auf den stählernen Brustpanzern erfüllt den Tempel. Ein wundervolles Klirren ertönt, als alle Gläubigen zugleich ihre Klängen ziehen und diese gen Alveran recken. Das Erhabene Schwert der Schwerter Ayla Armalion von Schattengrund fährt mit der Linken über die messerscharfe Klinge Armalions. Helles Blut tropft auf den heiligen Altar der Lewin, die Göttin grollt donnernd.

Die Erhabene ruft mit fester Stimme:

"Bibernell von Hengisford, führe die Senne Süd in den heiligen Krieg!

Dapifer ter Bredero, führe die Senne Altes Reich in den heiligen Krieg!

Wallmir von Styringen, führe die Senne Mittellande in den heiligen Krieg!
Gernot von Halsungen, führe die Senne Bornland in den heiligen Krieg!
Arabel von Arivor, führe die Senne West in den heiligen Krieg!
Aldare von Donnerhall, führe die Senne Nord in den heiligen Krieg!
Brun von Rhodenstein, führe die Senne Orkenwehr in den heiligen Krieg!"

Die Heermeisterin Hauka Wölfinstochter tritt neben das Schwert der Schwerter und hebt die Klinge. Ogara die Klinge, Leibmeister Ucurian Quellensprung, Erzkanzler Thorgrim Sohn des Tuwar, Sennemeister Wallmir von Styringen und Rondrasil Löwenbrand tun es ihr gleich. Fünf weitere Diener der Lewin folgen. Die elf Klängen kreuzen sich und die Erhabene senkt das heilige Schwert Armalion auf die Klängen ihrer Glaubensbrüder.

Mit donnernder Stimme spricht die Erhabene die seit jeher heiligen Worte:

"Nicht allein steht einer in der Stunde der Gefahr, Brüder und Schwestern stehen ihm zur Seite. Nicht wehrlos steht einer in höchster Gefahr, Schild und Wehr sind an seiner Seite. Brüder und Schwestern, Schild und Wehr, tapfere Streiter im Zeichen des Schwertes, wider die Mächte der Finsternis!

Achmad'ayan ankrellah al'nurach Shaitanim!"

Die Lewin grollt ihre Zustimmung, die Erde erbebt ob ihres gerechten Zorns. Für einen Augenblick weilt die Lewin höchstselbst unter den Gläubigen. Die Kirche der Rondra zieht in den heiligen Krieg und tausende Streiter der göttlichen Lewin folgen ihrem Ruf!